MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2013

1. Januar bis 30. Juni 2013

VERÖFFENTLICHT AM 16. AUGUST 2013

INHALT

3 Kennzahlen

4 Konzern-Zwischenlagebericht

5 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
6 Ertragslage
7 Vermögenslage
8 Finanzlage
8 Chancen- und Risikobericht
8 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
8 Wesentliche Ereignisse
9 Nachtragsbericht
9 Prognosebericht

10 Konzern-Zwischenabschluss

11 Konzernbilanz
13 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
14 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
15 Konzern-Kapitalflussrechnung
16 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

18 Konzernanhang

19 Allgemeine Angaben
19 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze
22 Konsolidierungskreis
23 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
24 Ergebnis je Aktie
24 Bilanz
25 Konzern-Kapitalflussrechnung
25 Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen und Abschreibungen
25 Dividende
25 Segmentberichterstattung
27 Veränderungen von Eventualschulden und Eventualforderungen
27 Angaben zu nahestehenden Personen
28 Finanzinstrumente
28 Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

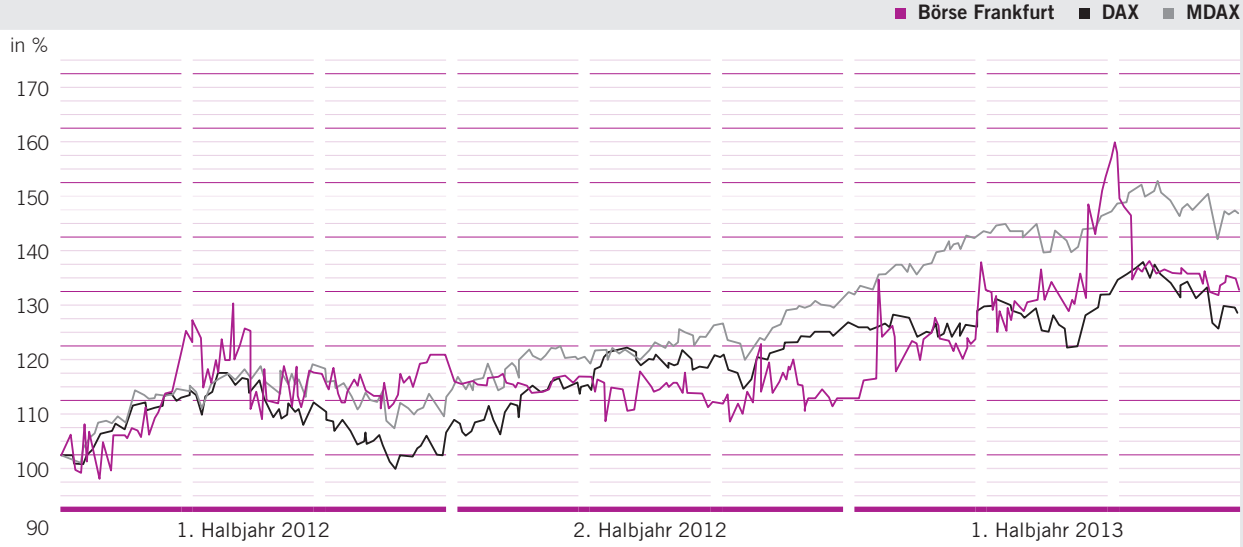
29 Versicherungsvermerk

KENNZAHLEN

KENNZAHLEN DES ERSTEN HALBJAHRES 2013 NACH IFRS

		01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung
Umsatz	T€	46.420	48.256	-3,8 %	-1.836
EBIT	T€	1.599	2.371	-32,6 %	-772
EBIT-Marge	%	3,4	4,9	-	-
Konzernperiodenergebnis	T€	1.326	1.617	-18,0 %	-291
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert)	€	0,17	0,20	-	-
EK-Quote (Stichtag)	%	51,9	54,0	-	-
Mitarbeiter (Stichtag)	Anzahl	1.051	1.040	+1,1 %	+11

PERFORMANCE DER AKTIE MÜLLER – DIE LILA LOGISTIK AG



STAMMDATEN

WKN	621468
ISIN	DE0006214687
Bezeichnung	Müller – Die lila Logistik AG
Kürzel/RIC	MLLG.DE
Reuters-Kategorie	Aktien
Wertpapiergruppe	Dt. Inhaberaktien (St.)
Wertpapierart	Stammaktien
Sektor	Transport + Logistik
Subsektor	Logistik
Währung	Euro

5 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
6 Ertragslage
7 Vermögenslage
8 Finanzlage
8 Chancen- und Risikobericht
8 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
8 Wesentliche Ereignisse
9 Nachtragsbericht
9 Prognosebericht

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltkonjunktur kommt nur allmählich in Schwung. Die Weltwirtschaft expandierte in den ersten Monaten des Jahres 2013 weiterhin sehr verhalten, die Konjunktur hat sich aber stabilisiert. Insgesamt nahm das globale Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal mit einer laufenden Jahresrate von 2,5 % in ähnlich geringem Tempo zu wie in den Quartalen zuvor. Für das zweite Quartal signalisiert der Indikator des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) für die weltwirtschaftliche Aktivität, der auf der Basis von Stimmungsindikatoren aus 42 Ländern berechnet wird, eine Beschleunigung, auch wenn das Niveau der Stimmungsindikatoren insgesamt noch recht niedrig ist. Eine rasche und durchgreifende Besserung der Situation ist allerdings weiterhin nicht zu erwarten, und das Risiko von neuerlichen Rückschlägen bleibt groß. Alles in allem erwartet das IfW einen Anstieg der Weltproduktion im laufenden Jahr um 3,2 %; etwas weniger als in seiner Prognose vom März (3,4 %) (vgl. Institut für Weltwirtschaft IfW, Medieninformation vom 20. Juni 2013 „Weltkonjunktur kommt nur allmählich in Schwung“).

Die Konjunktur in Deutschland hat sich nach einer Schwächephase stabilisiert, ein kräftiger Aufschwung ist allerdings noch nicht in Sicht. So hat sich die Stimmung in der gewerblichen Wirtschaft nach dem günstigen Start in das Jahr lediglich auf leicht erhöhtem Niveau gehalten, und die Auftragslage in der Industrie hat sich bislang nicht nachhaltig gebessert. Die Produktionstätigkeit in Deutschland hat sich nach dem Einbruch im letzten Herbst während des Winterhalbjahres stabilisiert. In diesem und im nächsten Jahr dürfte die Expansion nahezu exklusiv von binnenwirtschaftlichen Faktoren getragen werden. Insbesondere ist im nächsten Jahr mit einer deutlichen Belebung der Investitionstätigkeit zu rechnen. Das IfW erwartet für das laufende Jahr einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 0,5 %, im nächsten Jahr dürfte der Zuwachs 1,8 % betragen (vgl. Institut für Weltwirtschaft IfW vom 20. Juni 2013, „Konjunktur in Deutschland fängt sich“).

Der Geschäftsklimaindex des SCI/Logistikbarometer hat im Juni 2013 wieder etwas angezogen und bewegt sich nun wieder im positiven Bereich. Ausschlaggebend für diese Entwicklung sind jedoch vor allem die hohen Erwartungen für die kommenden drei Monate, in denen sich die Geschäftslage verbessern soll. Auf Grund der anstehenden Sommermonate, die traditionell auftragsschwach sind, ist es fraglich ob diese Erwartungen auch erfüllt werden können. Hinzu kommt, dass im Juni die Kostenentwicklung wieder leicht an Dynamik gewonnen hat und auch weiter mit Kostensteigerungen in den nächsten drei Monaten gerechnet wird. Die Preise verzeichnen in diesem Monat eine gegensätzliche Entwicklung zu den Kosten, so dass sie wieder unter Druck zu geraten scheinen. Das Thema „Grüne Logistik“ hat in den letzten zwölf Monaten an Bedeutung gewonnen, so dass zunehmend nachhaltige Kriterien in Ausschreibungen abgefragt werden (vgl. SCI/Logistikbarometer Juni 2013, „10-Jahre SCI/Logistikbarometer – Leicht positive Stimmung“).

ERTRAGSLAGE

Umsatz

Die schwache gesamtwirtschaftliche Entwicklung im ersten Halbjahr 2013 schlug sich in den Umsatzerlösen der Lila Logistik Gruppe nieder. In den Monaten Januar 2013 bis Juni 2013 erwirtschaftete die Lila Logistik Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 46.420 T€ und lag damit um 1.836 T€ unter dem Vergleichswert von 48.256 T€ aus dem Vorjahrjahreszeitraum. Ausschlaggebend für den Umsatzrückgang um 3,8 % zu 2012 waren im Wesentlichen die folgenden Faktoren: 1.) Der nach wie vor schrumpfende europäische Automobilmarkt führte zu Produktionsrückgängen bei Kunden aus der Automotive-Branche, insbesondere zu Beginn des Geschäftsjahres 2013. 2.) Die schwache konjunkturelle Entwicklung in Europa führte trotz einer leicht besseren Verbraucherstimmung in Deutschland zu Umsatzrückgängen mit Kunden aus der Electronics-Branche. 3.) Die Zurückhaltung der Industrie bei Investitionen schlägt sich bei der Lila Logistik Gruppe in der Zurückhaltung bei der Beauftragung von Beratungsprojekten nieder.

Ergebnisentwicklung

Auf Grund von Mieteinnahmen aus der Vermietung der Immobilie in Bünde erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge im Betrachtungszeitraum auf 1.080 T€ (Vorjahr: 734 T€). Die Materialaufwendungen stiegen, bei geringeren Umsatzerlösen, im Vergleich zum Vorjahr leicht um 2,1 % an und betrugen 15.130 T€ (Vorjahr: 14.817 T€). Bei einer zum Vorjahreszeitraum um durchschnittlich 26 Personen größeren Belegschaft stiegen die Personalaufwendungen um 2,5 % oder 442 T€ auf 18.435 T€ an (Vorjahr: 17.993 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden um 1.552 T€ auf 11.489 T€ reduziert (Vorjahr: 13.041 T€).

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich am Ende der Periode auf 1.599 T€ (Vorjahr: 2.371 T€).

Am Ende des Berichtszeitraums belief sich der Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen auf minus 168 T€ (Vorjahr: minus 128 T€). Darin enthalten sind u. a. Stichtagsgewinne auf Grund von Zinsderivaten in Höhe von 13 T€ (Vorjahr: 7 T€). Des Weiteren sind nicht zahlungswirksame Buchverluste aus Währungsdifferenzen in Höhe von 67 T€ (Vorjahr: Buchgewinne 50 T€) enthalten. Die Veränderungen des den Minderheiten zuzurechnenden Nettovermögenswertes in Höhe von minus 183 T€ aus dem Vorjahr bestehen nicht mehr.

Das Konzernperiodenergebnis am Ende des ersten Halbjahres 2013 belief sich auf 1.326 T€ (Vorjahr: 1.617 T€); das entspricht einem rechnerischen Gewinn pro Aktie in Höhe von 17 Eurocent (Vorjahr: 20 Eurocent).

Geschäftsbereiche

Die Nachfrage nach Beratungsleistungen der Lila Logistik Gruppe lag konjunkturbedingt unter dem Wert des Vorjahres. Unsicherheiten über die weitere wirtschaftliche Gesamtentwicklung unterbanden die Auftragserteilung von Beratungsprojekten bzw. verzögerten die Starts von Beratungsprojekten. Aus Beratungsaufträgen im Geschäftsbereich Lila Consult erwirtschaftete die Lila Logistik Gruppe in den ersten sechs Monaten 2013 Umsatzerlöse in Höhe von 2.241 T€ (Vorjahr: 3.599 T€), was einem Rückgang um 37,7 % im Vergleich zum Vergleichszeitraum 2012 entspricht. Das operative Ergebnis des Segments betrug minus 93 T€ (Vorjahr: 582 T€).

Die Umsatzerlöse aus der operativen Logistik sowie den Lila-Transportdienstleistungen, im Segment Lila Operating zusammengefasst, beliefen sich auf 44.905 T€ (Vorjahr: 45.219 T€). Das operative Ergebnis belief sich auf 1.647 T€ (Vorjahr: 1.748 T€).

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE

Angaben in T€	Umsatzerlöse	EBIT
01.01. – 30.06.2013		
Lila Consult	2.241	-93
Lila Operating	44.905	1.647
01.01. – 30.06.2012		
Lila Consult	3.599	582
Lila Operating	45.219	1.748

VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2013 belief sich die Bilanzsumme der Lila Logistik Gruppe auf 51.474 T€ im Vergleich zu 48.437 T€ zum 31. Dezember 2012.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 3,2 % von 30.238 T€ zum 31. Dezember 2012 auf 31.212 T€ per 30. Juni 2013 an. Wesentlich verantwortlich für die Veränderung waren die Investitionen in Sachanlagen. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen mit 11,3 % oder 2.063 T€ an und beliefen sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2013 auf 20.262 T€ (31. Dezember 2012: 18.199 T€). Wesentliche gegenläufige Veränderungen innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte waren die Reduktion der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 3.295 T€ sowie die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 11.484 T€ und die positive Veränderung der Steuererstattungsansprüche auf 470 T€.

Auf der Passivseite der Bilanz stiegen im Wesentlichen durch die Aufnahme von Darlehen zur Immobilienfinanzierung die langfristigen Schulden der Lila Logistik Gruppe von 6.221 T€ per 31. Dezember 2012 auf 9.959 T€ per 30. Juni 2013 an. Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich unter anderem durch den Abbau von Verbindlichkeiten geringfügig auf 14.792 T€ (31. Dezember 2012: 15.043 T€).

Das Eigenkapital verringerte sich leicht auf 26.722 T€ von 27.174 T€ zum 31. Dezember 2012. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 51,9 % (31. Dezember 2012: 56,1 %).

FINANZLAGE

Aus betrieblicher Tätigkeit flossen der Lila Logistik Gruppe Mittel in Höhe von 2.405 T€ ab (Vorjahr: Mittelzufluss 2.253 T€). Der Cashflow aus dem Verkauf von Anlagevermögen und aus Investitionstätigkeiten betrug minus 3.519 T€ (Vorjahreszeitraum: minus 344 T€). Durch die Aufnahme von Darlehen sowie die Auszahlung der Dividende betrug der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit 3.275 T€ (Vorjahreszeitraum: minus 2.350 T€). Die liquiden Mittel verringerten sich zum Ende des 6-Monatszeitraums auf 3.295 T€ (Vorjahr: 8.082 T€).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Vergleich zu den im Lagebericht des Konzerngeschäftsberichts 2012 genannten und erläuterten Chancen und Risiken haben sich im Verlauf des ersten Halbjahres 2013 keine wesentlichen Änderungen oder neue Risiken ergeben. Die gemeldeten Risiken bestehen, nach Annahme des Unternehmens, auch in der zweiten Jahreshälfte 2013 ohne wesentliche Veränderungen weiter. Im Zuge des kontinuierlichen Risikomanagements der Lila Logistik Gruppe werden Risikomeldungen geprüft und bewertet.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Personal

Gegenüber dem Vorjahresstichtag ist zum Halbjahr 2013 eine leichte Vergrößerung der Belegschaft zu verzeichnen. Insgesamt waren zum 30. Juni 2013 an den Standorten und Betriebsstätten der Lila Logistik Gruppe 1.051 Personen beschäftigt. Das entspricht einer leichten Steigerung um 11 Personen im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Auszubildenden lag mit 49 stichtagsbedingt unterhalb der Zahl aus dem Vorjahr von 52. In Deutschland waren unverändert zum Vorjahr durchschnittlich 73 % der Belegschaft tätig, 27 % arbeiteten in den ausländischen Standorten und Betriebsstätten der Lila Logistik Gruppe.

Forschung und Entwicklung

Die Lila Logistik Gruppe betreibt als Dienstleistungsunternehmen mit den Schwerpunkten auf der Beratung und Umsetzung von Prozessen keine Forschung und Entwicklung im engeren Sinne des Gesetzes, demzufolge hierzu keine Aufwendungen zu berichten sind.

WESENTLICHE EREIGNISSE

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Müller – Die lila Logistik AG fand am 8. Mai 2013 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart statt. Die Einladung wurde vorab fristgerecht am 22. März 2013 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Professor Peter Klaus, D.B.A./Boston Univ., leitete die Hauptversammlung. Allen der Hauptversammlung vorgelegten Beschlussvorschlägen wurde mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 bestellte die Hauptversammlung die Firma Rölfs RP AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart.

NACHTRAGSBERICHT

Müller – Die lila Logistik und die Unternehmenseinheit Schalter und Sensoren GmbH vom Marktführer in der Entwicklung und Herstellung von Komponenten und Systemen für die Automobilindustrie Valeo haben Mitte April 2013 eine langfristige Partnerschaft besiegelt. Inhalt der Zusammenarbeit ist der Bau und der Betrieb einer neuen Logistikplattform für Valeo in Wemding sowie die Versandabwicklung der fertigen Ware und Produkte. Aus diesem Grund errichtet Müller – Die lila Logistik in Wemding ein 12.000 m² großes Logistik Service Center (LSC), das über eine direkte Anbindung an das Produktionswerk verfügen wird. Der Spatenstich für das LSC fand am 26. Juni 2013 in Wemding statt.

Im Juni 2013 haben die Electrolux Hausgeräte GmbH und Müller – Die lila Logistik vereinbart, die bestehende Partnerschaft langfristig auszubauen. Der Auftrag beinhaltet die Übernahme zweier regionaler Verteil-Zentren für Haushaltsgroßgeräte in Deutschland per 1. Juli 2013. Müller – Die lila Logistik hat im Rahmen der Vereinbarung die Electrolux Logistics GmbH, in der die Logistikaktivitäten an den Standorten Nürnberg und Dormagen gebündelt sind, übernommen.

Ebenfalls im Juni 2013 wurde Müller – Die lila Logistik von der Mercedes-AMG GmbH aus Affalterbach mit dem Betrieb des neuen AMG-Logistikzentrums in Marbach beauftragt, von dem aus der Standort und das Motorenwerk der High-Performance Marke von Mercedes-Benz versorgt werden. Neben der Bewirtschaftung des Logistikzentrums vom Wareneingang bis zum Warenausgang (ab Juni 2013) übernimmt Müller – Die lila Logistik auch die Produktionsversorgung in der Motorenmanufaktur bis an die Produktionslinien (ab Januar 2014). Darüber hinaus steuert der Logistikdienstleister das Leergutmanagement und führt die innerbetrieblichen Transporte auf dem Werksgelände von Mercedes-AMG in Affalterbach durch (ab September 2013).

Des Weiteren sind nach dem Stichtag 30. Juni 2013 und dem Redaktionsschluss dieses Berichts am 9. August 2013 keine Ereignisse eingetreten, die an dieser Stelle zu berichten sind.

PROGNOSEBERICHT

Das Management erwartet für das Geschäftsjahr 2013 nach wie vor Umsatzerlöse in einem Korridor zwischen 97 Mio. € und 102 Mio. €. Die Erwartungen für das operative Ergebnis (EBIT) werden auf Grund der im Bericht beschriebenen Ergebnisse, der umfangreichen Anlaufkosten sowie der bislang gewonnenen Erkenntnisse über den Verlauf des Geschäftsjahres 2013 auf 3,9 Mio. € bis 4,2 Mio. € angepasst.

Disclaimer

Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Die Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Besigheim, im August 2013

Michael Müller	Rupert Früh	Marcus Hepp
Vorsitzender des Vorstands	Vorstand Finanzen	Vorstand Produktion

11 Konzernbilanz
13 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
14 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
15 Konzern-Kapitalflussrechnung
16 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ - AKTIVA

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	30.06.2013	Angepasst[1] 31.12.2012	Angepasst[1] 01.01.2012
I. Langfristige Vermögenswerte			
1. Immaterielle Vermögenswerte	368.041	345.351	395.395
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	9.270.441	9.270.441	9.754.081
3. Sachanlagen	20.851.460	20.099.321	14.578.585
4. Langfristige finanzielle Vermögenswerte	220.053	70.053	136.226
5. Ausleihungen	2.060	2.060	2.060
6. Latente Steuern	410.268	357.590	130.794
7. Steuererstattungsansprüche	27.247	27.247	34.470
8. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	62.676	66.371	61.440
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	**31.212.246**	**30.238.434**	**25.093.051**
II. Kurzfristige Vermögenswerte			
1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.295.000	6.080.901	8.481.371
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.484.079	8.837.155	12.108.510
3. Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	162.518	124.428	38.435
4. Vorräte	69.228	53.541	64.417
5. Steuererstattungsansprüche	469.794	99.085	146.083
6. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.780.913	3.003.639	1.328.925
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	**20.261.532**	**18.198.749**	**22.167.741**
Aktiva, gesamt	**51.473.778**	**48.437.183**	**47.260.792**

[1] Einige dargestellte Beträge weichen auf Grund vorgenommener Anpassungen infolge der Erstanwendung der neuen Regelungen des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer (geändert 2011)“ von den Beträgen im Konzernabschluss 2012 ab (zu den Einzelheiten siehe auch Konzernanhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss auf den Seiten 20 und 21).

KONZERNBILANZ - PASSIVA

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	30.06.2013	Angepasst[1] 31.12.2012	Angepasst[1] 01.01.2012
I. Langfristige Schulden			
1. Langfristige Darlehen	6.180.000	2.400.000	3.686.875
2. Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	16.391	28.877	52.369
3. Latente Steuern	1.743.941	1.748.403	1.354.170
4. Sonstige langfristige Rückstellungen	158.000	158.000	155.000
5. Pensionsrückstellungen	1.731.717	1.732.527	723.117
6. Sonstige langfristige Schulden	129.074	152.728	407.446
Langfristige Schulden, gesamt	**9.959.123**	**6.220.535**	**6.378.977**
II. Kurzfristige Schulden			
1. Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverpflichtungen	23.106	25.553	43.072
2. Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.003.245	300.000	1.750.625
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.498.456	4.858.480	3.948.038
4. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	369.417	595.034	888.294
5. Verbindlichkeiten aus den Minderheiten zuzurechnenden Nettovermögenswerten	1.248.949	1.248.949	1.163.432
6. Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.714.359	1.534.159	1.383.540
7. Steuerschulden	320.598	585.064	502.567
8. Sonstige kurzfristige Schulden	6.614.308	5.895.486	6.141.464
Kurzfristige Schulden, gesamt	**14.792.438**	**15.042.725**	**15.821.032**
III. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	7.955.750	7.955.750	7.955.750
2. Kapitalrücklage	9.643.055	9.643.055	9.643.055
3. Gewinnrücklagen (einschließlich Ergebnisvortrag und Konzernperiodenergebnis)	11.682.495	11.549.878	9.476.527
4. Ausstehende Aktienoptionen	23.341	23.341	23.341
5. Kumuliertes übriges Eigenkapital	-2.592.424	-2.008.101	-2.047.890
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	**26.712.217**	**27.163.923**	**25.050.783**
6. Minderheitenanteile	10.000	10.000	10.000
Eigenkapital, gesamt	**26.722.217**	**27.173.923**	**25.060.783**
Passiva, gesamt	**51.473.778**	**48.437.183**	**47.260.792**

[1] Einige dargestellte Beträge weichen auf Grund vorgenommener Anpassungen infolge der Erstanwendung der neuen Regelungen des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer (geändert 2011)“ von den Beträgen im Konzernabschluss 2012 ab (zu den Einzelheiten siehe auch Konzernanhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss auf den Seiten 20 und 21).

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2013 – 30.06.2013	Angepasst[1] 01.01.2012 – 30.06.2012
1. Umsatzerlöse	46.420.083	48.256.082
2. Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Leistungen	-5.000	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.080.262	734.404
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-15.130.213	-14.817.467
5. Personalaufwand	-18.434.588	-17.993.038
6. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-842.372	-767.402
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.489.193	-13.041.453
8. Betriebsergebnis	**1.598.979**	**2.371.126**
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.411	32.805
10. Finanzierungsaufwendungen	-199.838	-160.305
11. Veränderung der den Minderheiten zuzurechnenden Nettovermögenswerten	0	-182.906
12. Konzernperiodenergebnis vor Steuern	**1.430.552**	**2.060.720**
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-104.573	-444.081
14. Konzernperiodenergebnis	**1.325.979**	**1.616.639**
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.325.979	1.616.639
Ergebnis je Aktie:		
Verwässertes/Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,17	0,20

[1] Einige dargestellte Beträge weichen auf Grund vorgenommener Anpassungen infolge der Erstanwendung der neuen Regelungen des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer (geändert 2011)“ von den Beträgen im Konzernabschluss 2012 ab (zu den Einzelheiten siehe auch Konzernanhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss auf den Seiten 20 und 21).

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2013 – 30.06.2013	Angepasst[1)] 01.01.2012 – 30.06.2012
Konzernperiodenergebnis	**1.325.979**	**1.616.639**
Posten, die nicht nachträglich in die Konzern-Gewinn- und-Verlustrechnung umklassifiziert werden		
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne (+) / Verluste (-) aus leistungsorientierten Pensionszusagen und anderen Leistungszusagen	0	-612.463
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	0	112.613
Summe	**0**	**-499.850**
Posten, die nachträglich in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umklassifiziert werden, wenn bestimmte Gründe vorliegen		
Veränderung des Ausgleichpostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-583.544	321.265
Konsolidierungseffekte	-781	-1.262
In die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgebuchter Betrag	0	0
Summe	**-584.325**	**320.003**
Sonstiges Ergebnis	**-584.325**	**-179.847**
Gesamtergebnis	**741.654**	**1.436.792**
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	741.654	1.436.792
Minderheitengesellschafter	0	0

[1)] Einige dargestellte Beträge weichen auf Grund vorgenommener Anpassungen infolge der Erstanwendung der neuen Regelungen des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer (geändert 2011)“ von den Beträgen im Konzernabschluss 2012 ab (zu den Einzelheiten siehe auch Konzernanhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss auf den Seiten 20 und 21).

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2013 – 30.06.2013	Angepasst[1] 01.01.2012 – 30.06.2012
Konzernperiodenergebnis	**1.325.979**	**1.616.639**
Abschreibungen	842.372	767.402
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-254.041	-93.873
Veränderung der Rückstellungen und Wertberichtigungen	477.862	1.633.450
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	4.109	4.926
Veränderung OCI durch versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	0	-612.463
Veränderung OCI durch latente Steuern	0	112.613
Fremdwährungsdifferenzen	-15.939	-26.164
Veränderung der latenten Steuern, Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden	-692.316	-162.675
Veränderung der Vorräte	-15.687	-3.905
Veränderung der Liefer- und Leistungsforderungen und Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	-2.782.928	193.958
Veränderung sonstiger kurzfristiger Vermögenswerte	-273.580	-294.781
Veränderung der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	-1.716.313	-840.358
Veränderung sonstiger Schulden	695.168	-41.394
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**-2.405.314**	**2.253.375**
Erwerb von Vermögenswerten	-3.391.835	-343.769
Erwerb von Beteiligungen	-125.000	-8.827
Aufwendungen (Vorjahr: Erträge) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten und von zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	-2.149	8.636
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-3.518.984**	**-343.960**
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	4.803.245	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-320.000	-1.125.313
Auszahlungen aus Dividende	-1.193.362	-1.193.362
Veränderung Finanzierungsleasing	-14.933	-31.702
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**3.274.950**	**-2.350.377**
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	**-2.649.348**	**-440.962**
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel	-111.553	42.081
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	6.080.901	8.481.371
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung	-25.000	0
Zahlungsmittel am Ende der Periode	**3.295.000**	**8.082.490**
Zusätzliche Angaben		
Einzahlungen aus Zinsen [2]	30.027	42.904
Einzahlungen aus Ertragsteuern [3]	149.622	506.159
Auszahlungen aus Zinsen [2]	134.700	211.917
Auszahlungen aus Ertragsteuern [3]	**918.738**	**1.345.657**

[1] Einige dargestellte Beträge werden auf Grund vorgenommener Anpassungen infolge der Erstanwendung der neuen Regelungen des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer (geändert 2011)“ von den Beträgen im Konzernabschluss 2012 ab (zu den Einzelheiten siehe auch Konzernanhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss auf den Seiten 20 und 21).

[2] Dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zuzuordnen [3] Dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zuzuordnen

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS 2013

Angaben in €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinnrück-lagen (ein-schl. Ergeb-nisvortrag und Konzernperio-denergebnis)	Ausstehende Aktien-optionen	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Minderheiten	Eigenkapital (gesamt)
Stand am 1. Januar 2013	**7.955.750**	**9.643.055**	**11.461.335**	**23.341**	**-1.122.761**	**10.000**	**27.970.720**
Änderung von Rechnungsle-gungsmethoden[1)]			88.543		-885.338		-796.795
Angepasster Stand am 1. Januar 2013	**7.955.750**	**9.643.055**	**11.549.878**	**23.341**	**-2.008.099**	**10.000**	**27.173.925**
Konzern-periodenergebnis			1 .325.979				1.325.979
Dividenden-ausschüttung			-1.193.362				-1.193.362
Fremdwährungs-umrechnung[2)]					-583.544		-583.544
Konsolidierungs-effekte[2)]					-781		-781
Stand am 30. Juni 2013	**7.955.750**	**9.643.055**	**11.682.495**	**23.341**	**-2.592.424**	**10.000**	**26.722.217**

1) Die Anpassung der Zahlen betrifft die geänderte Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen (siehe Konzernanhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss auf den Seiten 20 und 21).

2) Die Positionen Fremdwährungsumrechnung und Konsolidierungseffekte sind Bestandteile des Gesamtergebnisses der Lila Logistik Gruppe. Hierzu verweisen wir auf die Konzern-Gesamtergebnisrechnung zum 30.06.2013.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS 2012

Angaben in €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinnrück-lagen (ein-schl. Ergeb-nisvortrag und Konzernperio-denergebnis)	Ausstehende Aktien-optionen	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Minderheiten	Eigenkapital (gesamt)
Stand am 1. Januar 2012	**7.955.750**	**9.643.055**	**9.392.301**	**23.341**	**-1.846.010**	**10.000**	**25.178.437**
Änderung von Rechnungsle-gungsmethoden[1]			84.226		-201.572		-117.346
Angepasster Stand am 1. Januar 2012	**7.955.750**	**9.643.055**	**9.476.527**	**23.341**	**-2.047.582**	**10.000**	**25.061.091**
Konzern-periodenergebnis			1.616.639				1.616.639
Dividenden-ausschüttung			-1.193.362				-1.193.362
Fremdwährungs-umrechnung[2]					321.265		321.265
Konsolidierungs-effekte[2]					-1.262		-1.262
Latente Steuern[2]					112.613		112.613
Versicherungs-mathematische Gewinne / Verluste[2]					-612.463		-612.463
Saldo am 30. Juni 2012	**7.955.750**	**9.643.055**	**9.899.804**	**23.341**	**-2.227.429**	**10.000**	**25.304.521**

[1] Die Anpassung der Zahlen betrifft die geänderte Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen (siehe Konzernanhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss auf den Seiten 20 und 21).

[2] Die Positionen Fremdwährungsumrechnung, Konsolidierungseffekte, Latente Steuern und Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste sind Bestandteile des Gesamtergebnisses der Lila Logistik Gruppe. Hierzu verweisen wir auf die Konzern-Gesamtergebnisrechnung zum 30.06.2012.

19 Allgemeine Angaben
19 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze
22 Konsolidierungskreis
23 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
24 Ergebnis je Aktie
24 Bilanz
25 Konzern-Kapitalflussrechnung
25 Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen und Abschreibungen
25 Dividende
25 Segmentberichterstattung
27 Veränderungen von Eventualschulden und Eventualforderungen
27 Angaben zu nahestehenden Personen
28 Finanzinstrumente
28 Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

KONZERNANHANG

KONZERNANHANG (NOTES) ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS zum 30. Juni 2013 gemäß IAS 34 (ungeprüft)

1. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Konzernanhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss beschreibt die Entwicklung des Konzerns der Müller – Die lila Logistik AG (im Folgenden Lila Logistik Gruppe) für das erste Halbjahr 2013. Sollte im Verlauf des Berichts die namensgleiche Einzelgesellschaft gemeint sein, wird diese als Müller – Die lila Logistik AG an entsprechender Stelle explizit bezeichnet.

Die Lila Logistik Gruppe untergliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche „Lila Consult“ und „Lila Operating“. Weiterführende Beschreibungen gehen aus der Segmentberichterstattung hervor.

Die in das Handelsregister des Amtsgerichtes Stuttgart unter der Nummer HRB 301979 eingetragene Müller – Die lila Logistik AG hat ihren Sitz in der Ferdinand-Porsche-Straße 4 in 74354 Besigheim-Ottmarsheim, Deutschland. Gegenstand der Gesellschaft ist die strategische, konzeptionelle, technische und organisatorische Planung und Beratung von Unternehmen in Bezug auf Systeme, Schnittstellen, Prozesse, Abläufe und Abwicklungen, und das Erbringen von Dienstleistungen, insbesondere die Übernahme von Prozessen, Abläufen und Abwicklungen für Dritte, eingeschlossen die Übernahme von Transporten, von Tätigkeiten der Lagerlogistik und von damit verbundenen Dienstleistungen.

Die Lila Logistik Gruppe bietet als national und international tätiger Logistikdienstleister alle relevanten Funktionen in der Beratung und der Umsetzung von Logistiklösungen an. Das Geschäftsmodell der Lila Logistik Gruppe durchbricht damit die klassische Trennung von Beratung und Umsetzung in der Logistik. Das Planungs- und Beratungssegment wurde unter dem Begriff Lila Consult zusammengefasst. Darin enthalten sind die Bereiche Unternehmensberatung, Logistics Engineering und Interim Services. Die Umsetzung von Logistiklösungen, die das Geschäftsmodell komplettiert, erfolgt im Segment Lila Operating. Im Lila Operating unterscheidet die Lila Logistik Gruppe grundsätzlich zwischen den Aufgabenstellungen Route (im weitesten Sinne Transporte von Waren auf der Straße) und Factory (Handling von Waren und Prozessen). Die Felder Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik bilden den Kern der betrieblichen Tätigkeiten des Konzerns.

Die Dienstleistungen werden überwiegend in den folgenden Kern- und Zielbranchen platziert:

- Automotive
- Electronics
- Consumer
- Industrial
- Energy
- Medical&Pharma

Zum Kundenkreis der Lila Logistik Gruppe gehören namhafte, national und international tätige Unternehmen.

2. Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden.

Der Halbjahresfinanzbericht der Lila Logistik Gruppe umfasst nach den Vorschriften des § 37y Nr. 2 i. V. m. § 37w Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss, einen Konzern-Zwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB. Er enthält nicht sämtliche für den Abschluss eines Geschäftsjahres erforderlichen Angaben und sollte deshalb im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gelesen werden.

Der Halbjahresfinanzbericht der Lila Logistik Gruppe wird keiner prüferischen Durchsicht oder einer Abschlussprüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Euro (€) oder Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungsdifferenzen können aus rechentechnischen Gründen in Höhe von +/- einer Einheit (€, T€ oder %) auftreten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erstellung dieses Konzern-Zwischenabschlusses haben mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen Änderungen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012. Nähere Angaben zu den angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2012. Umsatzabhängige und zyklische Sachverhalte werden unterjährig auf der Grundlage der jährlichen Unternehmensplanung, soweit wesentlich, abgegrenzt.

IAS 1 (geändert) „Darstellung des Abschlusses“: Die Änderungen des IAS 1 betreffen die Gruppierung der im sonstigen Ergebnis dargestellten Posten. Bestandteile, welche in späteren Perioden erfolgswirksam umgegliedert werden sollen (sogenanntes Recycling), sind nunmehr gesondert von Bestandteilen darzustellen, die auch künftig im Eigenkapital verbleiben. Da diese Änderung allein die Darstellungsweise im Abschluss betrifft, haben sich daraus keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergeben.

IAS 12 (geändert) „Ertragsteuern“: Die Bewertung latenter Steuern hängt davon ab, ob der Buchwert eines Vermögenswertes durch Nutzung oder durch Veräußerung realisiert wird. Die Änderung führt eine widerlegbare Vermutung ein, dass die Realisierung des Buchwerts im Normalfall durch Veräußerung erfolgt. Aus der erstmaligen Anwendung dieser Änderungen haben sich auf den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 keine Auswirkungen ergeben.

IAS 19 (geändert) „Leistungen an Arbeitnehmer“: Eine wesentliche Änderung am IAS 19 besteht in der Abschaffung der Möglichkeit zur aufgeschobenen Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste, der sogenannten Korridormethode. Derartige Wertänderungen einer leistungsorientierten Verpflichtung sind nunmehr zu dem Zeitpunkt vollständig im sonstigen Ergebnis zu erfassen, in dem sie anfallen. Des Weiteren werden erwartete Erträge aus dem Planvermögen und die Zinsaufwendungen auf die Pensionsverpflichtung durch eine einheitliche Nettozinskomponente ersetzt. Ein resultierender Nettozinsaufwand wird dabei erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesen, wohingegen ein erwarteter Nettozinsertrag erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis zu zeigen ist. Schließlich ändert das IASB im überarbeiteten IAS 19 die Vorgaben für Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses und führt zusätzliche Angabepflichten ein. In Übereinstimmung mit IAS 8 „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler“ sind die Änderungen des IAS 19 rückwirkend anzuwenden. Bei der Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste hat der Konzern bislang die Korridormethode angewendet. Ein wesentlicher Teil der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste wurde demzufolge nicht in der Bilanz gezeigt. Die Erstanwendung der neuen Regelungen des IAS 19 führte daher zu folgenden wesentlichen Anpassungen bei den Finanzinformationen:

Zum 1. Januar 2012:
- Erhöhung der latenten Steueransprüche um 25 T€
- Erhöhung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte um 14 T€
- Verminderung der latenten Steuerverbindlichkeiten um 53 T€
- Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 210 T€
- Erhöhung des übrigen kumulierten Eigenkapitals (OCI) um 202 T€
- Nettozunahme der Gewinnrücklagen um 84 T€

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012:
- Erhöhung der latenten Steueransprüche um 61 T€
- Verminderung der latenten Steuerverbindlichkeiten um 130 T€
- Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 805 T€
- Erhöhung des übrigen kumulierten Eigenkapitals (OCI) um 701 T€
- Nettozunahme der Gewinnrücklagen um 87 T€

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012:
- Erhöhung der latenten Steueransprüche um 82 T€
- Verminderung der latenten Steuerverbindlichkeiten um 182 T€
- Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 1.061 T€
- Erhöhung des übrigen kumulierten Eigenkapitals (OCI) um 885 T€
- Nettozunahme der Gewinnrücklagen um 89 T€

IFRS 7 (geändert) „Finanzinstrumente: Angaben“: Diese Änderung des IFRS 7 wurde im Dezember 2011 veröffentlicht und betrifft die Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten. Mit den neu aufgenommenen Angaben soll die Überleitung von der Brutto- auf die Nettorisikoposition von Finanzinstrumenten ermöglicht werden. Die Änderung ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Die Änderung des IFRS 7 hat auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns zum 30. Juni 2013 keine wesentliche Auswirkung.

IRFS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“: Der im Mai 2011 veröffentlichte Standard befasst sich mit der Vorgehensweise bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts. Welche Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, bleibt weiterhin im Regelungsbereich der entsprechenden positionsbezogenen Standards. Der IFRS 13 ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen, anzuwenden. Aus der erstmaligen Anwendung dieses Standards haben sich auf den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 keine Auswirkungen ergeben.

Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS (2009-2011): Die Änderungen wurden im Mai 2012 veröffentlicht und dienen vor allem der Klarstellung nicht eindeutiger Regelungen in Standards. Die Änderungen sind erstmals auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Aus der Anwendung dieser Änderungen haben sich keine Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss ergeben.

Wesentliche Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen: Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses zur Zwischenberichtserstattung gemäß IFRS müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen vorgenommen werden, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode beeinflussen können. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss haben.

3. Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 sind neben der Einzelgesellschaft Müller – Die lila Logistik AG grundsätzlich alle in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, bei denen die Müller – Die lila Logistik AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschaft verfügt oder auf andere Weise auf die Tätigkeit beherrschenden Einfluss nehmen kann.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum haben folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis der Lila Logistik Gruppe stattgefunden:

Durch Vereinbarung vom 19. Dezember 2012 ist die MLV Verwaltung GmbH mit Wirkung zum 31. Dezember 2012 als Komplementärin der Müller – Die lila Logistik Verwaltung GmbH & Co. KG ausgeschieden. Hierdurch sind die Vermögensgegenstände und Schulden der Müller – Die lila Logistik Verwaltung GmbH & Co. KG zu diesem Zeitpunkt der einzig verbleibenden Gesellschafterin, der Müller – Die lila Logistik AG als Kommanditistin der Gesellschaft, gemäß § 738 BGB in Verbindung mit § 105 Abs. 2 HGB angewachsen. Die Müller – Die lila Logistik AG hat von dem Wahlrecht gemäß § 24 Umwandlungsgesetz (UmwG) Gebrauch gemacht, die Buchwerte aus der Schlussbilanz der Müller – Die lila Logistik Verwaltung GmbH & Co. KG fortzuführen.

Im vierten Quartal 2012 wurde die Liquidierung der Müller – Die lila Logistik Austria GmbH eingeleitet. Auf Grund eines mehrmonatigen Liquidationsverfahrens bestand die Gesellschaft noch zum Halbjahresstichtag 30. Juni 2013 und wurde in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen. Die Löschung der Gesellschaft erfolgt voraussichtlich im dritten Quartal 2013.

Im Dezember 2012 hat die Müller – Die lila Logistik AG ihre Kommanditeinlage bei der Müller – Die lila Logistik West GmbH & Co. KG (Besigheim) in Höhe von 25 T€ im Wege der Sonderrechtsnachfolge auf die persönlich haftende Gesellschafterin, die MLW Verwaltung GmbH mit dem Sitz in Besigheim übertragen und ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Müller – Die lila Logistik West GmbH & Co. KG war damit aufgelöst und ohne Liquidation beendet und ihr gesamtes Vermögen im Wege der Anwachsung auf die MLW Verwaltung GmbH übergegangen. Die MLW Verwaltung GmbH wurde im Januar 2013 in die Müller – Die lila Logistik West GmbH mit Sitz in Herne umfirmiert; das Stammkapital wurde auf 26 T€ erhöht.

Im ersten Quartal 2013 wurden die Gesellschaften Müller – Die lila Logistik Süd GmbH & Co. KG sowie die MLS Verwaltung GmbH jeweils mit Sitz in Besigheim gegründet. Die Gesellschaften sind 100 %-ige Tochtergesellschaften der Müller – Die lila Logistik AG und wurden im Februar 2013 ins Handelsregister eingetragen. Die Gesellschaften werden wegen fehlender operativer Geschäftstätigkeit nicht in den Konsolidierungskreis der Lila Logistik Gruppe einbezogen.

Ebenfalls im ersten Quartal 2013 wurde die Müller – Die lila Logistik Südost GmbH & Co. KG mit Sitz in Besigheim gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte im Februar 2013. Gleichzeitig wurde die MLV Verwaltung GmbH in die MLSO Verwaltung GmbH, mit Sitz in Besigheim, umfirmiert. Die Änderung wurde im Februar 2013 ins Handelsregister eingetragen. Die operative Tätigkeit der Müller – Die lila Logistik Südost GmbH & Co. KG wird nach dem Halbjahresstichtag aufgenommen. Daher erfolgt die Einbeziehung in den Konsolidierungskreis der Lila Logistik Gruppe voraussichtlich ab dem dritten Quartal 2013.

Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum haben sich aus der Veränderung des Konsolidierungskreises weder einzeln noch in Summe wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergeben.

4. Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die Geschäftstätigkeit der Lila Logistik Gruppe unterliegt saisonalen Einflüssen insofern, dass große Kunden in einem bestimmten Umfang Betriebsferien oder Werksruhe durchführen.

Erträge, die unregelmäßig bzw. nur gelegentlich erzielt werden, werden zeitpunktbezogen erst bei Realisation oder bei Bekanntwerden ausgewiesen. Sofern Aufwendungen unregelmäßig anfallen, erfolgt ein Vorziehen oder eine Abgrenzung nur insoweit, als diese auch am Geschäftsjahresende vorgenommen würden. Ertragsteuern werden grundsätzlich unter Berücksichtigung der geschätzten durchschnittlichen Ertragsteuerbelastung der Konzernunternehmen im Geschäftsjahr berechnet.

Die Umsatzerlöse fielen vom 1. Januar bis 30. Juni 2013 mit 46.420 T€ um 1.836 T€ geringer aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Insbesondere Produktionsrückgänge bei Kunden aus der Automotive- und der Electronics-Branche am Jahresanfang 2013 sowie geringere Auftragsvergaben bei den Beratungsleistungen wirkten sich negativ auf die Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr aus.

Die Materialaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem 1. Halbjahr 2012 um 313 T€ auf 15.130 T€ (Vorjahr: 14.817 T€). Die Vergrößerung der Belegschaft um durchschnittlich 26 Personen führte zu einem gestiegenen Personalaufwand gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 442 T€ (Vorjahr: 17.993 T€). Gleichzeitig fielen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 11.489 T€ um 1.552 T€ niedriger aus als in der vergleichbaren Vorjahresperiode (Vorjahr: 13.041 T€). Die niedrigeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten die deutlichen Umsatzrückgänge und höheren Materialaufwendungen sowie Personalkosten nicht kompensieren. Dadurch fiel das Betriebsergebnis (EBIT) mit 1.599 T€ niedriger aus als im ersten Halbjahr 2012 (Vorjahreswert: 2.371 T€).

Nach Abzug von Zinsen und Steuern betrug das Konzernperiodenergebnis 1.326 T€ im ersten Halbjahr 2013 (Vorjahr: 1.617 T€). Darin enthalten sind Stichtagsgewinne auf Grund der Marktbewertung eines Zinsderivats in Höhe von 13 T€ (Vorjahr: 7 T€). Des Weiteren sind nicht zahlungswirksame Buchverluste aus Währungsdifferenzen in Höhe von minus 57 T€ enthalten (Vorjahr: Buchgewinne 54 T€).

Unter Einbeziehung der im kumulierten übrigen Eigenkapital ausgewiesenen negativen Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von 583 T€ (Vorjahr: plus 321 T€) und Konsolidierungseffekte in Höhe von minus 1 T€ (Vorjahr: ebenfalls minus 1 T€) betrug das Gesamtergebnis des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2013 742 T€ (Vorjahr: 1.437 T€). Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum fielen auf Grund der Ausweisänderung des IAS 19 versicherungsmathematische Verluste in Höhe von minus 612 T€ sowie latente Steuern in Höhe von 113 T€ an.

5. Ergebnis je Aktie

Weder die Müller – Die lila Logistik AG selbst noch ein von ihr beherrschtes Unternehmen hielten während der Berichtsperiode eigene Aktien der Müller – Die lila Logistik AG. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Verwässertes/Unverwässertes Ergebnis je Aktie	2013 1. Halbjahr	2012 1. Halbjahr
Konzernperiodenergebnis (in T€)	1.326	1.617[1)]
Davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens (in T€)	1.326	1.617[1)]
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tausend Stück)	7.956	7.956
Ergebnis je Aktie (in €)	0,17	0,20

[1)] Vorjahreswerte angepasst

6. Bilanz

Auf der Aktivseite der Bilanz ergaben sich zum Halbjahresbilanzstichtag folgende wesentliche Änderungen: Durch Investitionen abzüglich betriebsgewöhnliche Abschreibungen erhöhten sich die Sachanlagen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2013 auf 20.851 T€ (31. Dezember 2012: 20.099 T€). Dabei wurden bereits erste Projektinvestitionen für das Logistikprojekt in Wemding aktiviert. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Wesentlichen auf Grund der bereits Ende Juni 2013 getätigten Zahlung zur Übernahme (Kauf) der Electrolux Logistics GmbH zum 1. Juli 2013. Bedingt durch diesen Erwerb sowie die getätigten Projekt- und Standortinvestitionen reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Lila Logistik Gruppe um 2.786 T€ auf insgesamt 3.295 T€ (31. Dezember 2012: 6.081 T€). Des Weiteren erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 11.484 T€ (31. Dezember 2012: 8.837 T€).

Durch die Aufnahme von Darlehen in Höhe von insgesamt 4.800 T€ im Zusammenhang mit dem Erwerb der Immobilie am Standort in Bünde erhöhten sich auf der Passivseite der Bilanz die langfristigen Schulden auf 9.959 T€ zum 30. Juni 2013 (31. Dezember 2012: 6.221 T€). Bei den kurzfristigen Schulden gab es gegensätzliche Entwicklungen. Die Position „kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen“ erhöhte sich im Wesentlichen durch die oben geschilderte Darlehensaufnahme um 703 T€ gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen fielen mit 3.498 T€ um 1.360 T€ geringer aus als zum Bilanzstichtag 2012 (31. Dezember 2012: 4.858 T€). Stichtagsbedingt stiegen die sonstigen kurzfristigen Schulden um 719 T€ auf 6.614 T€ (31. Dezember 2012: 5.895 T€). Auf Grund der Erhöhung einzelner Rückstellungen stiegen die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen auf 1.714 T€ an (31. Dezember 2012: 1.534 T€). Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen fielen um insgesamt 226 T€ niedriger aus als zum Jahresabschluss-Stichtag 2012 (31. Dezember 2012: 595 T€).

Das Eigenkapital zum 30. Juni 2013 betrug 26.722 T€ (31. Dezember 2012: 27.174 T€). Durch einen Anstieg der Bilanzsumme auf 51.474 T€ (31. Dezember 2012: 48.437 T€) und unter Einbeziehung der im kumulierten übrigen Eigenkapital ausgewiesenen negativen Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von minus 583 T€, veränderte sich die Eigenkapitalquote auf 51,9 % (31. Dezember 2012: 56,1 %).

7. Konzern-Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit war zum 30. Juni 2013 mit minus 2.405 T€ negativ (Vorjahr: plus 2.253 T€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zum 30. Juni 2013 ist geprägt durch Mittelabflüsse für Investitionen in Sachanlagen und Vermögenswerte in Höhe von minus 3.392 T€ (Vorjahr: minus 344 T€) und Investitionen in Finanzanlagen in Höhe von minus 125 T€ (Vorjahr: minus 9 T€). Zudem entstanden Aufwendungen beim Verkauf von Anlagevermögen in Höhe von minus 2 T€ (Vorjahr: Erträge in Höhe von 9 T€).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war in Summe mit 3.275 T€ positiv. Neben der Aufnahme von Darlehen im Zuge des Erwerbs der Immobilie in Bünde in Höhe von 4.800 T€ wurden Bankverbindlichkeiten in Höhe von 320 T€ zurückgeführt und eine Dividende in Höhe von 1.193 T€ ausgeschüttet. Im Vorjahr war der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit mit minus 2.350 T€ negativ.

8. Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen und Abschreibungen

Die Investitionen in Höhe von 3.648 T€ im ersten Halbjahr 2013 fielen um 3.249 T€ höher aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum und betrafen im Wesentlichen Standort- und Projektinvestitionen für das neues Logistikcenter in Wemding sowie Investitionen in Finanzanlagen zum Kauf der Electrolux Logistics GmbH.

Im Berichtszeitraum entstanden Aufwendungen in Höhe von 2 T€ aus dem Verkauf von Sachanlagen (Vorjahr: Erträge in Höhe von 9 T€).

Bei den Abschreibungen im ersten Halbjahr 2013 handelte es sich um Regelabschreibungen im Bereich der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte.

9. Dividende

Die Hauptversammlung vom 8. Mai 2013 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2012 der Müller – Die lila Logistik AG, eine Dividende von 1.193 T€ (0,15 € pro Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 10. Mai 2013.

10. Segmentberichterstattung

Segmentinformationen

IFRS 8 regelt, welche Finanzinformationen ein Unternehmen in seiner Berichterstattung bezüglich seiner operativen Segmente zu veröffentlichen hat. Der Standard folgt dem „Management Approach“, wonach Informationen zu den operativen Segmenten des Unternehmens auf Grundlage interner Berichterstattung zu erfolgen haben. Die Gesellschaft hat zwei berichtspflichtige Segmente identifiziert, die entsprechend der Dienstleistungsarten, Vertriebswege und Kundenprofile weitgehend eigenständig organisiert und gesteuert werden. Das Planungs- und Beratungssegment wird unter dem Begriff Lila Consult zusammengefasst. Darin enthalten sind die Bereiche Managementberatung, Logistics Engineering und Interim Services. Die Umsetzung von Logistiklösungen, die das Geschäftsmodell komplettieren, erfolgen im Segment Lila Operating. Sämtliche hier dargestellten Sachverhalte wurden nachfolgend berücksichtigt. In der Überleitung werden die Eliminierungen konzerninterner Verflechtungen zwischen Segmenten zusammengefasst. Die Lila Logistik Gruppe beurteilt die Leistung der Segmente unter anderem anhand des Umsatzes und des Betriebsergebnisses (EBIT). Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

Lila Consult

Das Segment Lila Consult beinhaltet eine Beratung von Unternehmen in Bezug auf Organisationsstrukturen, effizientere Abläufe und Logistik. Lila Consult zielt dabei auf die Optimierung der unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten. Es wird ein Full-Service-Portfolio im Consulting angeboten, das von der Konzeptentwicklung bis hin zum Konzept für die operative Umsetzung geht.

Lila Operating

Hierin werden Tätigkeiten zusammengefasst, die unmittelbar mit dem Management von Waren- und Informationsflüssen zusammenhängen. Bei Lila Operating werden operative Logistikdienstleistungen für Logistics Service Center und Transportmanagement angeboten. Das Angebot erstreckt sich dabei auf die folgenden drei Logistikbereiche: Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik.

Interne Steuerung und Berichterstattung

Die interne Steuerung und Berichterstattung in der Lila Logistik Gruppe basiert auf der Rechnungslegung nach HGB. Der Erfolg der Segmente wird anhand der Umsatzerlöse und des EBIT nach HGB gemessen. Die Segmentberichterstattung basiert somit auf HGB-Werten, die im Konzern auf IFRS übergeleitet werden.

SEGMENTINFORMATIONEN 1. HALBJAHR 2013

Angaben in T€	Lila Consult (HGB)	Lila Operating (HGB)	Summe Segmente (HGB)	Überleitung	Konzern (IFRS)
Erste sechs Monate 2013					
Außenumsatzerlöse	1.532	44.888	**46.420**		**46.420**
Erlöse mit anderen Segmenten	709	17	**726**		
Umsatzerlöse gesamt	**2.241**	**44.905**	**47.146**		
Segmentergebnis (EBIT)	**-93**	**1.647**	**1.554**	**45**	**1.599**

SEGMENTINFORMATIONEN 1. HALBJAHR 2012

Angaben in T€	Lila Consult (HGB)	Lila Operating (HGB)	Summe Segmente (HGB)	Überleitung[1)]	Konzern (IFRS)
Erste sechs Monate 2012					
Außenumsatzerlöse	3.050	45.206	**48.256**		**48.256**
Erlöse mit anderen Segmenten	549	13	**562**		
Umsatzerlöse gesamt	**3.599**	**45.219**	**48.818**		
Segmentergebnis (EBIT)	**582**	**1.748**	**2.330**	**41**	**2.317**

[1)] Vorjahreswert angepasst

Auf die Angaben zu Segmentvermögen und Segmentschulden wurde verzichtet. Der Vorstand erhält in seiner Funktion als Hauptentscheidungsträger keine Angaben zu Segmentvermögen und Segmentschulden, da diese nicht als Entscheidungsgrundlage verwendet werden.

Überleitung Segmentergebnisse auf Konzernergebnis

Die Überleitung der Summe der Segmentergebnisse (EBIT nach HGB) auf das Konzernperiodenergebnis nach Steuern (IFRS) ergibt sich wie folgt:

Angaben in T€	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012
Summe Segmentergebnisse (EBIT nach HGB)	**1.554**	**2.330**
IFRS-Überleitung	45	41[1)]
Konzern-EBIT (nach IFRS)	**1.599**	**2.371**
Finanzergebnis	-168	-310
Konzernperiodenergebnis vor Steuern	**1.431**	**2.061**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-105	-444
Konzernperiodenergebnis nach Steuern	**1.326**	**1.617**

[1)] Vorjahreswert angepasst

IFRS-relevante Sachverhalte trugen im ersten Halbjahr 2013 mit 45 T€ positiv zum Konzernperiodenergebnis bei (Vorjahr: 41 T€). Insbesondere handelte es sich hierbei um Sonstige betriebliche Erträge nach IFRS-Rechnungslegung, die Korrektur der planmäßigen Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände (Geschäfts- oder Firmenwerte), welche bis Mitte des ersten Quartals 2013 bei der Müller – Die lila Logistik AG verbucht wurden, sowie Umgliederungseffekte der sonstigen Steuern von HGB nach IFRS.

11. Veränderungen von Eventualschulden und Eventualforderungen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 haben sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2012 keine Änderungen bei Eventualschulden oder Eventualforderungen ergeben.

12. Angaben zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 kommen grundsätzlich wesentliche Gesellschafter, Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats, deren nahe Familienangehörige und von ihnen beherrschte Unternehmen sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften in Betracht. Im Berichtszeitraum waren nahestehende Personen an keinen wesentlichen, über den Umfang der im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2012 beschriebenen Sachverhalte hinausgehenden Transaktionen oder in ihrer Art und Beschaffenheit unüblichen Geschäftsvorfällen mit Unternehmen der Lila Logistik Gruppe beteiligt. Der Vorstand bestätigt, dass die Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen grundsätzlich zu geschäftsüblichen Bedingungen ausgeführt wurden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

13. Finanzinstrumente

Zu den zentralen Aufgaben der Müller – Die lila Logistik AG zählt die Sicherung der finanziellen Versorgung der Unternehmensgruppe. In diesem Zusammenhang sorgt die Muttergesellschaft auch für eine Optimierung der Konzernfinanzierung. Für eine ausreichende Liquiditätsversorgung der Tochtergesellschaften sorgen entsprechende interne Darlehen und Betriebsmittellinien. Zur Optimierung der Rentabilität dient auch ein mit der Hausbank vereinbartes Zinspooling der Müller – Die lila Logistik AG mit der größten inländischen Tochtergesellschaft. Weiterhin dient auch das Factoring als Basis der Working Capital-Finanzierung zur Verbesserung und Sicherung der Liquidität.

Zur Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen benötigt die Lila Logistik Gruppe ausreichend liquide Mittel. Die Sicherung der Liquidität wird permanent überwacht. Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität sicherzustellen, wird eine Liquiditätsreserve in Form von Kreditlinien und Barmitteln vorgehalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Euro aufgenommen.

Zum Zwecke der Finanzierung des Grundstückskaufs in Besigheim wurden einer Tochtergesellschaft der Müller – Die lila Logistik AG im Geschäftsjahr 2011 aus einem Förderprogramm der Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank (L-Bank), Karlsruhe, Darlehen in Höhe von insgesamt 2.700 T€ mit einer Laufzeit von ursprünglich 10 Jahren jeweils zur Hälfte von der BW-Bank und der Kreissparkasse Ludwigsburg zur Verfügung gestellt. Beide Darlehen wurden am Ende des Geschäftsjahres 2012 in Anspruch genommen. Die Tilgung ist quartalsweise mit einem gleich bleibenden Betrag in Höhe von 75 T€ vorgesehen. Als Sicherheiten dienen zwei entsprechende Grundschulden in Höhe von insgesamt 2.700 T€ am Objekt in Besigheim.

Zum Zwecke der Finanzierung des Immobilienkaufs in Bünde im Dezember 2012 wurden der Müller – Die lila Logistik AG zwei Darlehen in Höhe von insgesamt 4.800 T€ von Seiten der Kreissparkasse Ludwigsburg zur Verfügung gestellt. Das erste Darlehen über 2.300 T€ hat eine feste Laufzeit über 7 Jahre mit einer vorgesehenen gleich bleibenden quartalsweisen Tilgung in Höhe von 82,5 T€. Das zweite Darlehen über 2.500 T€ hat eine feste Laufzeit über 10 Jahre mit einer vorgesehenen gleich bleibenden quartalsweisen Tilgung in Höhe von 62,5 T€. Als Sicherheiten dienen Grundschulden in Höhe von insgesamt 4.800 T€ am Objekt in Bünde. Beide Darlehen wurden im März 2013 in Anspruch genommen.

Nach administrativer Schließung der Niederlassung Antwerpen wurde eine nicht in Anspruch genommene Kreditlinie bei der ING Belgien AG, Brüssel, in Höhe von 220 T€ im gegenseitigen Einvernehmen beendet. Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität der Lila Logistik Gruppe sicherzustellen, wird eine Liquiditätsreserve in Form von Kreditlinien und Barmitteln vorgehalten. Weitere Ausführungen sind dem Konzernanhang des Geschäftsberichts 2012 zu entnehmen.

14. Ereignisse nach Ende des Berichtzeitraums

Der Standort Graz der Müller – Die lila Logistik Austria GmbH war seit 2011 nicht mehr operativ tätig und wurde nach dem Halbjahresstichtag 30. Juni 2013 im August 2013 auch administrativ aufgelöst.

In Bezug auf die neuen Logistikprojekte ab Juli 2013 verweisen wir auf die Erläuterungen im Konzern-Zwischenlagebericht der Lila Logistik Gruppe.

Aus einem KfW-Sonderprogramm wurden zur Immobilienfinanzierung der Müller – Die lila Logistik AG nach dem Halbjahresstichtag ein Darlehen in Höhe von insgesamt 6.500 T€ mit einer Laufzeit bis September 2023 und einer quartalsweisen Tilgung ab dem Jahr 2014 durch die Baden-Württembergische Bank zur Verfügung gestellt.

Die maßgeblichen Vorgänge nach Ende des Berichtszeitraums sind im Nachtragsbericht des Konzern-Zwischenlageberichts dargestellt.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Besigheim, im August 2013

Michael Müller	Rupert Früh	Marcus Hepp
Vorsitzender des Vorstands	Vorstand Finanzen	Vorstand Produktion

MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK

MÜLLER – DIE LILA LOGISTIK AG
Ferdinand-Porsche-Straße 4
74354 Besigheim-Ottmarsheim
Germany

T +49(0)7143/810-0
F +49(0)7143/810-199
info@lila-logistik.com
www.lila-logistik.com